

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

Leipzig, 1724

VD18 10424148

XXV. Der liegende Obst-Baum.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-214537

Häupter, nach Antriebe des Geistes der Liebe, zu heilsamen Rathschlägen vereinigen! wenn sie nicht durch Mißgunst getrennet, sondern durch Freundschaft verbunden bey einander stehen, und mit unterschiedlichen Gaben eimüthiglich Gott und Menschen dienen! Mein Gott! verbinde uns in Friede durch deinen Geist, zu ungefärbter Bruder-Liebe, daß wir uns unter einander brünstig lieb haben mögen, aus reinem Herzen. (1. Petr. I, 22.) Was aber Distel-Köpfe sind und bleiben, die wird deine Hand finden, ausreißen, und im Zorn-Feuer verbrennen.

## XXV.

## Der liegende Obst-Baum.

**I** Er Wind hatte einen verjährten Obst-Baum mehrentheils gefällt, und zu Boden gelegt, doch waren die meisten Wurzeln in der Erden verblieben: weil nun des gefallenen Baums Zweige dem Gärtner viel Unordnung und Unraum machten, hatte er sie alle herunter gehauen, und den blossen Stamm, mehr aus Versäumung, als wegen einiger Hoffnung, also liegen lassen: Dieser aber hat neue Sprossen getrieben, und zwar gerad auf, daß, obwol der Stamm in der Länge mehrentheils an der Erden lag, die Reiser dennoch gleich auf stunden, und lustig daher wuchsen. (a) Gotthold gedachte, so gehets

geh  
vor  
un  
Leu  
wer  
Re  
viel  
St  
ver  
den  
nen  
mer  
der  
ling  
bild  
heit  
und  
gen  
den  
Hin  
ner  
wel  
gul  
nach  
G  
(a) l  
T  
G